

Nördliches Sz'-tshwan

- 3) Senkung der Rumpffläche nach Süden.
- 2) Unbedeutendere spätdyadische Faltung.

Transgression des Dyasmeeres («Tibetische Transgression»).

- 1) Bedeutende Faltung während der Carbonzeit.

Westliches Sz'-tshwan

- 3) Lange nach der Trias (d. h. in der Kreidezeit) und durch lange Perioden des Tertiärs bis in die Gegenwart fortsetzend erfolgt die Ausbildung der osttibetischen Bruchstaffel.
- 2) Kleinere posttriadische Faltung und Meeresrückzug.

Triadische Transgression.

- 1) Bedeutende jungpalaeozoische (vielleicht carbonische) Faltung.

Im Gebirgslande von Tshau-tiën (N.-Sz'-tshwan) sind die letzten Gebirgsbewegungen mit ihrer nach SSO gerichteten Faltung und der dadurch bedingten Schuppenstructur der Zeit des oberen Zechsteins zuzurechnen: Denn in dem Tapashan-Profil bei Tshau-tiën besitzen die jüngsten das Kohlenflöz einschliessenden marinen Schiefer E¹⁾ das Alter des unteren Zechsteins (nicht Kohlenkalks nach E. KAYSER IV, S. 103—105). Die ältesten ungestört lagernden, über das Palaeozoicum transgredirenden Kalke des Rothen Beckens werden als triadisch angenommen (v. RICHTHOFEN III). Also gehört diese zweite (schwächere) Faltungsperiode der oberen Dyas an, während die (hauptsächliche) erste Gebirgsfaltung¹⁾ dem Absatz der grossen Kalktafel²⁾ vorangeht. Weiter folgt:

2. Die Einebnung des Tsinling-shan und Bildung der Rumpffläche, auf der die Ablagerung der untertriadischen Wushan-Schichten vor sich geht.
3. Ablagerungen der Rothen Becken-Bildungen (Kwéi-Schichten und rothe Sandsteine) und die Deformation des Untergrundes.
4. Endlich folgen die Verticalverschiebungen der Mitán-Linie und des Kikiang-Bruches (Bd. III, p. 122).

Die erste der meridional gerichteten Verticalbewegungen, welche zur Ausbildung der Landstaffeln führt, hatte zur Zeit des Absatzes der Rhaet—Lias-Schichten bereits begonnen.

Jede Staffel liegt im W tief und zeigt eine erhobene Randschwelle im Osten.

¹⁾ Mit *Solenomya biarmica*, *Spirifer (Reticularia) Waageni* (= *Sp. lineatus* KAYS.), *Aviculopecten Coxanus var.* und *Spirifer (MART.) planoconvexus Shum* (= »*Athyris*« sp. bei KAYSER).

²⁾ = Palaeodyas.